

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## **Niederschrift**

Besprechung am: **26. Oktober 2022** Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Realschule am Europakanal Ende: 22:15 Uhr

Thema: **1. Sitzung des Stadtteilbeirates Alterlangen**

### **Anwesende**

### **Entschuldigt**

### **Verteiler**

#### Stadtteilbeirat Alterlangen:

Hr. Brandmühl-Kraus,  
Hr. Fischer, Fr. Dr. Hurle,  
Hr. Winkler f. Fr. Kunze,  
Hr. Sauer,  
Hr. Krapp, Fr. Grammel  
Hr. Stein,  
Hr. Distler f. Fr. Weller

Fr. Kunze, Fr. Weller

Alle Referate, Fachämter,  
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

#### Stellv. Mitglieder:

Hr. Krebs, Hr. Kittler

#### Betreuungsstadträte:

Hr. Höppel

#### Verwaltung:

13/Fr. Maroke

Bürger: ca. 25

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## **Ergebnis:**

### **Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende, Frau Grammel, eröffnet die dritte öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Alterlangen im Jahr 2022 und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Stadtteilbeiräte/innen und Stadträte/innen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

## **TOP 1: Fahrplan Klima-Aufbruch**

### **- Klima-Aufbruch in Alterlangen**

Im Jahr 2019 wurde vom Erlanger Stadtrat der Klimanotstand ausgerufen.

Erlangen soll vor 2030 klimaneutral werden, hierfür wurden erforderliche Maßnahmen unter Bürgerbeteiligung erarbeitet. Die gewählte Form der Bürgerbeteiligung, ein sogenannter Bürger\*innenrat aus 25 zufällig ausgewählten, aber für die Bevölkerung repräsentativen Erlanger\*innen, wurde in Erlangen erstmals eingesetzt. Einer der gelosten Bürger\*innen, Herr Gänsicke, ist zu Gast bei der Sitzung und erläutert die Arbeit und die Hauptanliegen des Bürger\*innenrates.

Es wurden 41 Programmpunkte zum Schutz des Klimas entwickelt. 14 der 41 entwickelten Maßnahmen sollen im Stadtrat beschlossen werden.

Herr Brandmühl-Kraus erläutert im Anschluss ausführlich seine persönliche Sicht der Dinge und möchte festhalten, dass nicht alle entwickelten Maßnahmen gesetzeskonform seien.

Frau Dr. Hurle stellt den Maßnahmenkatalog anschließend vor.

Dieser besteht aus fünf Handlungsfeldern:

- Sektorübergreifende Maßnahmen
- Energieversorgung
- Gebäude
- Mobilität
- Ernährung und Konsum

Nähere Informationen sind unter [www.erlangen.de/aktuelles/klima-aufbruch](http://www.erlangen.de/aktuelles/klima-aufbruch) zu finden. Dabei sei die Mithilfe der Stadtgesellschaft von entscheidender Bedeutung. Frau Hurle erläutert die Handlungsfelder anhand von konkreten Beispielen im Stadtteil Alterlangen. So gab es bereits Aktionen im Rahmen des Klimabudgets, wie die Informationen zur Versorgung mit regenerativ erzeugter Wärme in Alterlanger Haustypen, die Förderung von „sharing economy“ durch Second-hand-Basare und Nachbarschaftsplattformen etc. Auf die Nutzung von CarSharing-Angeboten wird unter TOP 2 noch eingegangen. Im Beirat wurde überdies schon über viele Maßnahmen der Verkehrsberuhigung diskutiert. Die komplette Abschaffung von Durchfahrtsstraßen im Umgriff der Alterlanger „Vogelstraßen“ ist eine Idee, die Schaffung von menschenfreundlichen Quartieren in Alterlangen konkret angegangen werden könnte. Frau Hurle ruft dazu auf, sich der Möglichkeiten zum Klimaschutz im direkten nachbarschaftlichen Umfeld bewusst zu werden.

- **Klimabudget – Anträge zur Förderung**

Frau Grammel stellt kurz das Klimabudget vor. In der aktuellen Förderperiode gab es zwei Anträge.

**Gemeinde St. Heinrich:** Umwandlung Grünstreifen in eine Blumenwiese

Der Gemeindereferent Hr. Klinger erläutert, dass ein einfacher Grünstreifen vor der Kirche in eine Blumenwiese umgewandelt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Jasmin Raufer:** Kleidertausch und Fahrradbasar

Frau Grammel stellt das Projekt kurz vor, da Frau Raufer nicht persönlich anwesend sein kann.

An der Hermann-Hedenus-Grundschule sollen ein Kleidertausch und ein Fahrradbasar stattfinden. Die Einnahmen des Fahrradbasars sollen Projekte an der Schule fördern, die dem Klimaschutz dienen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**TOP 2: Carsharing – der Verein stellt sich vor**

Herr Reinhardt stellt den Verein kurz vor. Dieser wurde im Jahr 2010 gegründet. Aktuell stehen 26 Autos zur Verfügung und ca. 700 Menschen sind Mitglied im Verein. In Alterlangen gibt es 2 Standorte.

Ein Auto aus dem Carsharing ersetzt zwischen 15 und 20 Autos.

Der Verein besitzt eine große Bandbreite an Autos, gerade Busse werden verstärkt von Sportvereinen genutzt.

Auch Erlangen-Pass-Besitzer können von Ermäßigungen profitieren.

Herr Reinhardt steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

**TOP 3: Ortstafeln für Alterlangen**

Die Alterlanger Kerwasburschen haben die Idee, Ortstafeln für Alterlangen aufzustellen.

Hierzu wurde in sozialen Netzwerken bereits Kommunikation mit Bürger\*innen gesucht. Herr Marco Krapp erläutert, dass jeder Ortsteil, außer Alterlangen, ein Ortsschild hätte.

Gemeinsam mit der Verwaltung soll eine geeignete Lösung gefunden werden, wo Schilder stehen könnten und wie sie beschriftet sein sollen.

**Der Stadtteilbeirat stellt folgenden Antrag:**

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wo Ortsschilder mit dem Zusatz „Alterlangen“ aufgestellt werden können.**

Der Antrag wird mit 7 zu 1 Stimmen angenommen.

#### **TOP 4: Bericht zu Umsetzung von Anträgen des Stadtteilbeirates**

##### **Lärmreduzierung Schallershofer Straße:**

Hier besteht das Problem im weiter zunehmenden LKW-Verkehr. Die Verwaltung wurde angefragt, was unternommen wird, um die Belastung zu reduzieren. Der Verwaltung ist das Problem bewusst. Es wird geprüft und erneut sollen Lärmmessungen durchgeführt werden.

##### **Ampelanlage Neumühle:**

Hier besteht neben einer Ampel für Autoverkehr eine Ampel für Radfahrer\*innen. Wenn die Ampel für Radfahrer\*innen grün zeigt, „zieht“ dies die abbiegenden PKWs mit. Laut Polizei und Verwaltung besteht hier allerdings kein Gefahrenpunkt.

#### **TOP 5: Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern**

Frau Grammel berichtet, dass die Erneuerung des Spielplatzes in der Damaschkestraße nun begonnen hat. In diesem Jahr werden die alten Aufbauten entfernt. Nach der Frostperiode kommen neue Spielgeräte, nach der Neubepflanzung ist eine Wiedereröffnung des Spielplatzes für Sommer 2023 geplant.

**Herr Brandmähl-Kraus schlägt vor, dass die kommunale Verkehrsüberwachung auf Alterlangen ausgeweitet wird.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Frau Grammel verkündet die Niederlegung ihres Amtes als Stadtteilbeirätin und Vorsitzende des Gremiums zum Jahresende.

gez.

Katharina Grammel  
Vorsitzende Stadtteilbeirat Alterlangen

gez.

Yvonne Maroke  
Bürgermeister- und Presseamt